

Kontakt

REGIOMED Klinikum Coburg
Ketschendorfer Straße 33
96450 Coburg

Ihr direkter Draht zu uns

II. Medizinische Klinik
Kardiologie | Angiologie | Pneumologie

Herzkathetersekretariat

Telefon 09561 22-6415
Telefax 09561 22-6490

Zuweisermanagement

Telefon 09561 22-7356

E-Mail kardiologie@klinikum-coburg.de

Schrittmacher- Implantation

REGIOMED Klinikum Coburg
II. Medizinische Klinik



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

zum Leistungsspektrum der II. Medizinischen Klinik des Klinikums Coburg gehört auch die Implantation von Schrittmachersystemen.

Wann kommen Herzschrittmacher zum Einsatz?

Bradykarde Herzrhythmusstörungen, also Herzrhythmusstörungen mit einem zu langsamen Herzschlag, können zu unterschiedlichen Beschwerden führen wie z.B. Luftnot bei Belastung oder in Ruhe, Schmerzen in der Brust oder Schwindel bis hin zu Bewusstlosigkeit. Führen die Herzrhythmusstörungen zu einem zu langsamen Herzschlag oder zu sehr langen Pausen, kann dies auch lebensbedrohlich werden.

Schrittmacher werden bereits seit mehreren Jahrzehnten erfolgreich implantiert. Die heutigen Schrittmachersysteme können an praktisch alle Bedürfnisse angepasst werden und sind sehr weit entwickelt.

Im Klinikum Coburg werden jährlich rund 200 Schrittmacher implantiert. Die aktuellen Schrittmacheraggregate aller gängigen Hersteller stehen der Abteilung jederzeit für die Implantation zur Verfügung.

Eine Besonderheit der Abteilung ist die Implantation und die Nachsorge von MRT-tauglichen Aggregaten, die unter bestimmten Voraussetzungen eine Untersuchung mit Magnetresonanztomographie ermöglichen.

Außerdem werden auch besondere ICD- und Schrittmachersysteme mit einer zusätzlichen Sonde im Bereich der linken Herzkammer implantiert, die unter bestimmten Voraussetzungen eine Herzschwäche wirksam behandeln können.

Der Eingriff

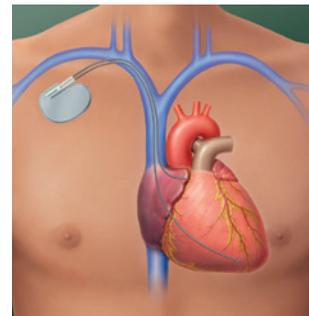
Die Schrittmacherimplantation ist eine kleine „Operation“, die unter einer lokalen Betäubung, ggf. mit Schlafnarkose

ohne Intubation oder Beatmung mit ausreichender Schmerzmedikation i.d.R. in weniger als einer Stunde durchgeführt wird. Äußerlich sichtbar bleibt lediglich ein wenige Zentimeter langer Hautschnitt über der linken oder rechten Brust unterhalb des Schlüsselbeines.

Die Implantation besteht im Wesentlichen aus den beiden folgenden Teilen:

Zunächst werden die Schrittmachersonden (je nachdem, welche Sonden notwendig sind: Vorhofsonde und/oder Kammersonde) durch einen kleinen Hautschnitt unterhalb des Schlüsselbeines in eine Vene vorgeführt, die in die rechten Herzhöhlen führt. Von außen lassen sich die Sonden (also die „Kabel“, die das Herz im richtigen Takt schlagen lassen) problemlos steuern und in die jeweilige Herzkammer vorführen. Dort werden die Sonden so fixiert, dass sie dauerhaft an der geeigneten Stelle anhaften bleiben.

Im zweiten Schritt wird dann eine kleine „Tasche“ unter der Haut gebildet, in die der eigentliche Schrittmacher eingebracht wird, nachdem er mit den Sonden fest verbunden wurde. Nach Wundverschluss bleibt lediglich eine rasch verheilende kleine Hautnarbe zurück.



Nachbetreuung

Die Schrittmacherkontrollen mit Abfrage des Schrittmacherspeichers (funktioniert wie ein permanentes Langzeit-EKG) und die Überprüfung der Sondenfunktion erfolgt problemlos von außen mit einem entsprechenden Abfragegerät und wird ambulant durchgeführt.

Für weitere Informationen und eine ausführliche Beratung stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.